

schaften hat auch diesen fürs Ganze interessanten Gegenstand in ihre Berathschlagungen gezogen; hat zur bessern Betreibung derselben aus ihrem Mittel eine eigene Deputazion, deren Mitglied ich zu seyn, die Ehre habe, niedergesetzt. Nicht ich allein, sondern auch alle meine hochgeehrten Mitdeputirten, fühlten die Nothwendigkeit, zu Errichtung dieses Gebäudes vor allen Dingen einen Fond ausfündig zu machen; aber die Frage: wie? war für uns alle ein Stein des Anstoßens, den wir nicht aus dem Wege zu räumen vermochten. Von der Beantwortung dieses Wie? schon darüber nachdenken und berathschlagen zu wollen, wie ein Schulmeisterseminarium am besten einzurichten sei? das würde ohngefähr eben so viel heißen, als sich zu einem kostspieligen Gebäude einen Riß machen zu lassen, ohne noch einen Heller zur Herbeischaffung der Baumaterialien im Beutel zu haben.

Sollte denn aber schlechterdings gar kein Weg ausfündig zu machen seyn, auf welchem dieser Fond erlangt werden könnte? Sollte es die Wichtigkeit dieser Sache nicht erheischen, wenigstens einen Versuch zu wagen? Was bekümmert mich das Urtheil des Schieffehenden beim Mißlingen dieses Versuches, wenn mich nur mein eignes Herz nicht verdammt, wenn es mir nur vor dem Allwissenden das Zeugnis einer guten Absicht, eines reinen Patriotismus nicht versagt! Gestützt auf dieses Zeugnis wage ich's getrost, mit einem Vorschlage, der